

Aachener Genealogie Info / AGI

01/2010

Mitteilungen der WGfF-Bezirksgruppe Aachen

Liebe Mitglieder der Bezirksgruppe Aachen,

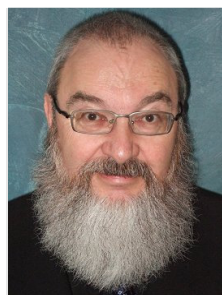
Im Dezember 2009 hat unser langjähriger Bezirksgruppenleiter **Hans Strack** (80) seine Position nach 41 aktiven Jahren aus Altersgründen zur Verfügung gestellt.

Nach einigen Vorgesprächen haben sich mehrere Mitglieder bereit erklärt, die vielen verschiedenen Tätigkeiten als Gruppe zu übernehmen. Diese Gruppe wurde von der Mitgliederversammlung mit einer einzigen Enthaltung gewählt.

Als neuer verantwortlicher **Leiter der Bezirksgruppe Aachen** wurde ich, Michael Brammertz (56), gewählt. Ich bin Einzelhandelskaufmann in Aachen-Haaren und Mitglied seit 1989. Von mir werden die monatlichen Treffen organisiert und die Kontakte zu den anderen Bezirksgruppen gepflegt. Für Sie als Mitglied bin ich immer Ihr Ansprechpartner.



*Michael
Brammertz*



Dieter Bartz

Stellvertretender Leiter ist Dieter Bartz (61, Dipl.-Soz.-Pädagoge). Er ist seit 1985 Mitglied und wird mich bei den meisten offiziellen Terminen vertreten. Er nimmt als Beisitzer an den Beiratssitzungen mit vollem Stimmrecht teil. Zusätzlich übernimmt er den

Schriftverkehr zwischen dem Hauptverband in Köln und unserer Bezirksgruppe.

Dieter Bartz ist seit 25 Jahren Mitglied der WGfF. Er leitet seit vielen Jahren den ge-

nealogischen Arbeitskreis im Heimatverein Eilendorf und hat schon diverse Veröffentlichungen zur Büsbacher Geschichte gemacht. Die Verkartung der Kirchenbücher von Kornelimünster steht vor dem Abschluss.

Die **Kasse** verwaltet ab sofort Rolf Hirtz (67, Dipl.-Ingenieur i. R.). Er ist schon 11 Jahre im Verein und kennt sich in der Kassenführung bestens aus.



Rolf Hirtz



Theo Valkysers

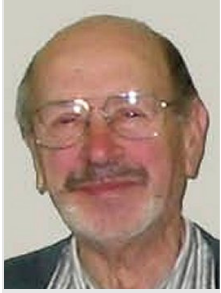
Die **Bibliothek** der Bezirksgruppe wird weiterhin von Theo Valkysers (67, Lehrer i. R.) betreut. Theo ist seit über 20 Jahren Mitglied und leitet die Bibliothek nun schon seit vielen Jahren. In Bardenberg stellt er uns Räume in seinem Haus zur Verfügung, wo über 1.500 Bücher zur Ansicht und Ausleihe lagern.

In Zukunft wird Reiner Sauer (57, Bankkaufmann) die **Suchanfragen** an die Bezirksgruppe erledigen. Reiner ist seit 1992 Mitglied der WGfF. Er hat fast 30 Jahre in USA und Fernost gelebt und kennt sich auf dem internationalen Parkett bestens aus. Für mich ist er der „Minister für „et Jedöons“ (wie Adenauer gesagt hätte). Er wird all die Anfragen beantworten, die jede Woche an die Bezirksgruppe gestellt werden. Viele dieser



Reiner Sauer

Fragen werden über diese Mitteilungen an Sie als Mitglieder weitergegeben.



Georg Grist

Georg Grist (75, Lehrer i. R.), immer sehr aktiv, wird unsere Gruppe bei allen **Treffen und Ausstellungen** vertreten. Mitglied der WGfF ist er seit 1995. Er hat uns zusammen mit Hans Strack schon bei vielen Veranstaltungen repräsentiert und wird das auch in Zukunft weiter für uns machen.

Die **Vereinspost und Mitgliederbetreuung** übernimmt Heike Deloie (41, Rechtswirtin). Heike ist seit 2001 Mitglied der WGfF und wird mir einiges an Arbeit bezüglich Druck und Versand von Rundschreiben etc. abnehmen.



Heike Deloie



Otto Remer

Die Organisation von **Exkursionen** und Besuchen in Archiven wird Otto Remer (72, Lehrer i. R.) übernehmen. Otto ist im Geschichtsverein Hahn und Friesenrath e. V. aktiv und hat schon diverse Ausflüge organisiert. Er ist seit 10 Jahren Mitglied der WGfF.

Für unseren **Internetauftritt** ist Christa Siebes (45, Software-Ingenieurin), zuständig. Sie ist ebenfalls seit 2001 Mitglied der WGfF und seit mehreren Jahren für die Gestaltung unserer Website im Internet zuständig. Zusätzlich ist sie auch an unserem Projekt „Totenzettel“ aktiv beteiligt.



Christa Siebes

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude mit den neuen Mitteilungen der Bezirksgruppe Aachen – den "AGI".

Michael Brammertz

Wie geht es nun weiter mit der Bezirksgruppe Aachen?

Das nächste große Ereignis, das auf unsere Bezirksgruppe zukommt, ist die **Jahreshauptversammlung** der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde am 23./24. April 2010 **in Aachen**.

Hans Strack hat dazu eingeladen und wird diese Veranstaltung maßgeblich gestalten. Wir als Bezirksgruppe werden das Rahmenprogramm ausfüllen. Zu dieser Veranstaltung wird es noch eine Extra-Einladung in dem „Grünen Heft“ geben.

Die monatlichen Treffen werden öffentlicher gestaltet. So sollen sie auch in der Zeitung angekündigt werden, damit wir hoffentlich viele neue Interessenten für die Familienkunde begrüßen dürfen. „Genealogische Neulinge“ werden betreut und in die Gemeinschaft eingeführt.

Es ist geplant, jeden 2. Abend als „Genealogischen Treffpunkt“ zum Austausch zu gestalten: Ohne Vortrag, ohne Programm.

Was halten Sie von einem „Stammtisch“ außerhalb der Montags-Treffen, z.B. freitags Abend in einer Gaststätte, wo nur geklönt wird? **Vorschläge erbeten!**

Bezug der AGI

Diese „Erstausgabe“ wird kostenlos an alle Mitglieder und Freunde der WGfF-Aachen verschickt. Die nun folgenden Ausgaben werden zu den Treffen in Aachen verteilt, allerdings nur gegen Kostenersatz von 5,- € pro Jahr mit der Post verschickt. Wenn Sie also Postbezieher werden wollen, dann überweisen Sie bitte die 5,- € mit dem Betreff „AGI“ auf unser Konto (s. Impressum). Es werden 3 oder 4 Ausgaben pro Jahr erscheinen.

Der Bezug per E-Mail ist kostenlos. Die Mitglieder mit E-Mail-Adresse können das Heft als PDF-Dokument per Mail bekommen. Bitte entsprechende Meldung an mbrammertz@gmx.de.

An anderen Abenden wird es allerdings interessante Vorträge geben. Einige Vorschläge dazu liegen schon vor (s. grauer Kasten).

Möglich wäre auch ein jährlicher „Tag der Genealogie“ in Aachen, an dem wir uns einmal im Jahr der Öffentlichkeit vorstellen. Peter Hoven und Reiner Sauer haben dies bereits in Kornelimünster und Gressenich mit Erfolg praktiziert. Das muss auch in Aachen möglich sein.

Sollten wir unseren langjährigen Treffpunkt „BGE – Tempelhoferstrasse“ aufgeben und uns eine neue Lokalität suchen? Wie schön wäre es, wenn man – wie die Heimatvereine Eilendorf und Haaren – eigene Räume hätte? Zu einem geringen Mietpreis, aber exklusiv für die WGfF, mit der Möglichkeit, unsere 1.500 Bücher während der Treffen einzusehen und in diesem Schatz zu stöbern.

Mein Traum wäre eine eigene „Geschäftsstelle“, die auch außerhalb der monatlichen Treffen besucht werden kann.

Wer hat Verbindungen zur Stadt bzw. zu den Bezirksvertretungen? Es gibt in vielen alten Schulen ungenutzte Räume.

Es gibt noch viel zu tun, packen wir's an!

Michael Brammertz

Projekt „Totenzettel“

Bald wird das Projekt, Totenzettel abzuschreiben, in eine neue, 2. Auflage gehen. Kopieren Sie dazu diese Dokumente oder geben sie uns die Originale, damit wir davon ein Foto machen können. Die Daten werden zunächst im Internet veröffentlicht, genau so wie die Familienanzeigen von An-orte Großkreutz. In dieser Datei, auf die man weltweit zugreifen kann, liegen schon über 2 Millionen Daten.

Jeden Tag greifen einige hundert Ahnenforscher auf diese Datei zu, um dort nach Ergänzungen zu ihren eigenen Forschungen zu suchen.

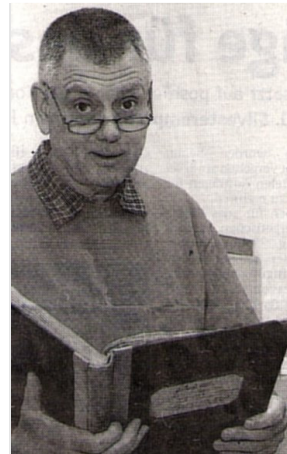
Für Manche ist das der Beginn der Ahnenforschung. Wir sollten diese Projekte unterstützen und bitten darum, Ihre Sammlungen dafür bereit zu halten.

Michael Brammertz

Beispielhaftes Verhalten unseres Pfarrers ‚Bruder Lukas‘

Die Pfarre St. Germanus (Haaren) wurde nach mehr als 370 Jahren aufgelöst und geht mit den Pfarren St. Hubert (Verlautenheide), St. Elisabeth, St. Martin in eine neue...

... aber lesen Sie selbst:



*Lukas Jünemann
(Quelle: AN)*

Die Kirchenbücher

Mit dem letzten Eintrag endet eine Geschichte, die im 17. Jahrhundert begann. Am 31. Dezember 2009 hörte die 1638 gegründete Pfarre St. Germanus Haaren offiziell auf zu bestehen. Sie ging ein in die neue Pfarre Christus unser Bruder, gemeinsam mit den Pfarren St. Hubert, St.

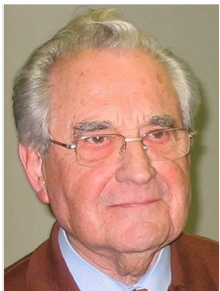
Martin und St. Elisabeth. Insgesamt 18 Gemeinden in Aachen hörten zum Jahresende auf zu bestehen, sie wurden zu vier neuen, großen Pfarren vereinigt. Verschwindet die Pfarre, werden auch die Kirchenbücher offiziell geschlossen: Tauf- und Totenbuch sowie die Bände, in denen Erstkommunion, Firmung und Eheschließung verzeichnet werden. Verloren gehen die Bücher allerdings nicht. "Die Bände werden im Pfarrarchiv aufbewahrt und sind auch weiter zugänglich", erklärt Bruder Lukas Jünemann, Pfarrer der neu entstehenden Gemeinde. Kirchenbücher sind nämlich eine **wertvolle Quelle für Ahnen- und Heimatforscher**. Nun wird ein neues Taufbuch für die neue Pfarrgemeinde eröffnet. Und wie vor Jahrhunderten werden die Einträge auch künftig von Hand vorgenommen.

(Quelle: AN vom 02.01.2010)

Hans Strack

40 Jahre für die Familien- und Ahnenforschung

Hans Strack hat vor wenigen Monaten sein 80. Lebensjahr vollendet. Seit 1968 leitete er unsere WGfF-Bezirksgruppe Aachen. Damals war er noch Leiter der Volkshochschule Würselen-Broichweiden. Er wurde vom Vorstand der WGfF Köln geworben, die Gruppe Aachen, die es eigentlich schon seit den Zwanziger Jahren gab, neu zu formieren. Er übernahm diese Aufgabe gern und führte diese Aufbauarbeit mit großer Überzeugung aus.



Hans Strack

Sein Interesse an der Geschichte und insbesondere der Heimatkunde, erkannte er schon sehr früh. In seiner Heimatgemeinde Würselen-Broichweiden war er in jungen Jahren schon als Hobby-Archäologe tätig und präsentierte seine Funde auf einer Ausstellung in der damaligen Volkshochschule. Nach intensivem Studium alter Karten fand er u.a. den alten Grenzstein zwischen dem Aachener und dem Jülicher Reich. Dieser Stein wurde an dem Platz des ehemaligen Grenzverlaufes aufgestellt. Als Jahre später an dieser Stelle der Judo-Kusplatz eingerichtet wurde, wurde der Stein 20 Meter vom Fundort entfernt wieder aufgestellt. Lange Zeit war Hans Strack auch Vorstandsmitglied der „Nassauer Jungenspiele“ und erstellte zahlreiche Schriften.

Als die Pfarrkirche St. Lucia 2006 ihr 100-jähriges Weihejubiläum feierte, erarbeitete er eine umfangreiche Dokumentation, die auch den Wiederaufbau der zerstörten Kirche nach dem 2. Weltkrieg beschrieb.

2008 publizierte er einen Bericht über die Evakuierung seiner Familie nebst anderen Broichweidenern nach Vorhelm bei Münster während der Jahre 1943/1944. Diese Schrift fand nicht nur in seiner Heimatgemeinde großen Anklang, sondern führte auch dazu, dass alte Bande zwischen Broichweidener und Vorhelmern erneuert wurden. Der Heimatverein Vorhelm nahm die Publikation mit großem Interesse entgegen.

Dies sind nur wenige Stationen aus seinem Leben als Geschichts-, Heimat- und Ahnenforscher, aber sie zeigen doch, wie vielseitig seine Interessen waren.

Der Ausbau der Bezirksgruppe Aachen der WGfF Köln war ihm ein großes Anliegen, dem er sich über viele Jahre widmete. Durch seine Kompetenz und seine Persönlichkeit gelang es ihm, die Mitgliederzahl von 10 auf über 200 zu erhöhen. Dieses ist eine beachtliche Leistung, insbesondere wenn man bedenkt, dass zu dieser Zeit das Ansehen der Genealogie merklich gelitten hatte.

In seinem Interesse wollen wir die Aachener WGfF-Gruppe in das nächste Jahrzehnt führen und sein Lebenswerk achten, pflegen und fortführen. Die genealogische Forschung ist seit einigen Jahren vielen Änderungen unterworfen und es ergeben sich viele neue Herausforderungen. Wir werden uns weiter an die neuen Entwicklungen und Gegebenheiten anpassen müssen, aber trotzdem unsere neugesteckten Ziele weiterhin im Sinne von Hans Strack weiterführen.

Wir danken Hans Strack, und wünschen ihm weiterhin viel Freude an der Familien- und Ahnenforschung. Wir hoffen, dass er uns noch lange mit seiner regelmäßigen Teilnahme an den monatlichen Treffen beehren und uns weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird.

1972 und 1984 gab es bereits Jahreshauptversammlung der WGfF Köln in Aachen. Hans Strack richtete diese immer mit großem Erfolg aus, und ihm gelang es, diese Treffen der Genealogen mit einem Empfang im Rathaus zu krönen. Die Bezirksgruppe erhält auch für das Jahr 2010 die Ehre, die Jahreshauptversammlung im April in Aachen auszurichten. Hans Strack hat es sich nicht nehmen lassen, die Organisation dieser Hauptversammlung zum 3. Mal zu übernehmen. Dies ist seine letzte aktive Tätigkeit als ausscheidender Bezirksleiter und wir fordern alle Mitglieder auf, ihn bei der Ausrichtung dieser Veranstaltung und dem Empfang im Aachener Rathaus nach besten Kräften zu unterstützen.

(Brammertz / Sauer)

Mitglieder im Hintergrund

Es gibt Mitglieder, die kaum jemand kennt, die aber sehr viel für den Verein im Hintergrund leisten. Ihnen wollen wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank ausdrücken.

Unser Mitglied Anorte Großkreutz schreibt Familienanzeigen aus Aachener Zeitungen ab, die dann im Internet veröffentlicht werden.



Anorte
Großkreutz

Anorte Großkreutz, geb. Worseck, 50 Jahre alt, in Berlin geboren, seit 1996 in Aachen wohnhaft und noch von Herrn Ramm in die WGfF eingeführt, schreibt:

Da ich noch in anderen Gremien engagiert bin, die sich immer montags treffen, war es mir bisher nur anfangs zweimal möglich, die Treffen der WGfF zu besuchen. Ich hoffe aber, dass sich das nun ändert und ich mich auch einmal in personam vorstellen kann.

So kann ich hier nur mitteilen, dass ich von Heike Deloie die Abschreiberei der Familiendaten aus der Aachener Tageszeitung sowie Super Mittwoch und Super Sonntag übernommen habe. Ich bin auf dem Laufenden, die letzte Einsendung an Herrn Wolf erfolgte im Sommer 2009.

Für viele Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen habe ich die Bilder aus der Zeitung aufgehoben, bei einigen Ereignissen auch die Artikel. Wenn ich mal viel Zeit habe, werde ich diese einscannen und einfügen.

Vor einigen Jahren habe ich das Adressbuch der Auslandsdeutschen in Südamerika abgeschrieben und eingestellt, jetzt liegt das Fachadressbuch der Textil- und Bekleidungsindustrie von 1949 auf meinem Schreibtisch und wartet auf Bearbeitung.

So ganz nebenher habe ich drei Söhne, einen Ehemann und arbeite ehrenamtlich an einer Aachener Privatschule.

Anorte Großkreutz

Termine

Januar bis April 2010

25.01. **Treffen**

Ausarbeitung des Jahresprogramms, z.B.

- Vortrag über Heraldik
- Vortrag Volker Thorey über die Verarbeitung von Fotos in der Genealogie
- Führung über den Ostfriedhof

22.02. **Treffen**

lockeres Treffen mit viel Möglichkeit, sich mit den Kollegen auszutauschen. Unterlagen mitbringen! Gäste willkommen!

22.03. **Vortrag**

Forschungsmöglichkeit in der Aachener Forschungsstelle der Mormonen: Herr Siebke erklärt den Sinn und Zweck der genealogischen Aufzeichnungen aus den Ursprüngen der LDS-Kirche. Er geht insbesondere auf die Möglichkeiten ein, in der Aachener Forschungsstelle mit Filmen zu arbeiten.

28.03. **Exkursion**

Besuch im Dürener Stadtmuseum unter fachkundiger Führung. Treffpunkt: Düren, Arnoldsweiler Str. 38, um 11:00 h (Mitfahrmöglichkeiten bitte absprechen) Vorabinform: www.stadtmuseumdueren.de

23./24.04.

Hauptversammlung der WGfF in Aachen

26.4. **Vortrag**

Die Mormonenaufzeichnungen als erste Quelle für die Familienforschung
Hinweise zur Nutzung der Online-Datenbank „Familysearch“
Vortrag von Manfred Schmitz und Christa Siebes

Die weiteren Termine sind:

31.5., 28.6., 12.7., 30.8., 27.9., 25.10., 22.11., 20.12.

Die Themen werden im nächsten Heft noch bekannt gegeben.

Wenn nicht anders angegeben, sind die Treffen jeweils um 19:00 h im BGE der Handwerkskammer Aachen, Tempelhofer Str. 15 – 17 / Raum 162.

Forschungsschwerpunkte unserer Mitglieder

Seit längerem wurden die Mitglieder bei den monatlichen Treffen aufgefordert, ihre Forschungsschwerpunkte zu nennen. Dies konnten Familiennamen oder auch Ortschaften sein. Ein Teil der Einträge nach dem Jahr 2000 werden an dieser Stelle veröffentlicht. Vielleicht findet der eine oder andere hier einen Anknüpfungspunkt.

Baurmann, Jürgen

Baurmann (AC + Burtscheid), Chorus, Kuckartz, Merckelbach, Mommer, Mörren, Multerer, Peil, Peusman, Rocken, Schmetz, Simons

Brammertz, Michael

Brammertz weltweit mit allen Nebenlinien, Hohaus (Westfalen), Brandenburg, Braun, Jansen, Kopp, Stollenwerk, Vorhagen, Fröhlich, Seger

Baltus, Kurt

Baltus, Dettinger (Eifel), Milchien/Melchin (Ostpreussen)

Baur, Günter

Baur, Dirx, (Eifel / Rheinland), Kowalski, Drozdowski (Westpreussen)

Cremer, Sibylle

Thelen, Remy, Holtforth, von der Lohe, Venede, Passage, Heinrichs, Felten, Hermanns, Cremer, Kauven, Esser, Gehlen, Biermanns, Schlösser, Jacobs, Scheuven, Mommerskamp, Coenen, Pieper, Schloemer, Hollmann

Dautzenberg, Herbert

Dautzenberg, Ross, Wegers, Keller, Belfi, Brouns, Gilles Groteklaes, Krudewig, von Schwarzenberg, Bastert-Jaeger

Deloie, Heike

Deloie (Aachen, Eupen, Roetgen, Verviers), Guillot (Aachen, Gillrath und Paris) Sohylet (Verviers und Monschau), Bücken und Schlösser (Würselen-Morsbach), Fiegen (Würselen-Bardenberg und Heinsberger Raum), Jonat (Königsberg bzw. Ostpreußen) Quitsch (Labiau bzw. Ostpreußen) Strupeit (Alt Heidendorf bzw. Ostpreußen), Rudowsky (Agilla bzw. Ostpreußen)

Genealogische Suchanzeigen

Hier könnte Ihre Suchanzeige oder Ihr Artikel erscheinen, der von über 200 Mitgliedern der Bezirksgruppe gelesen wird.

Möchten Sie mitarbeiten an den AGI, dann melden Sie sich bei uns. Jede Hilfe ist willkommen.

Euskirchen, Heinz Otto

Euskirchen, Gollmann, Dahl, Auweiler, Talbot, Kropp, Latz, Nieveler, Fuß, Westermann, Klug, Wilms, Dombrowsky, Fritz, Cremers, Frenz, Meuser, Hellenberg, Heinen, Giesen, Pfeil, Nagel, Kluck, Bick, Quadt, Schlechtriemen, Maternus, Holzapfel,...

Frey, Christa

Frey/Vicht, Ziemons/Vicht, Dohmen/Mausbach, Schlepütz, Bergs, Scholl, Jung, Müllejans, Stoffels, Heinrichs

Grist, Georg

Grist, Keutmann, Mainz, Schwarz, Braun, Ungermann, Prömper, Gülpen, Vinken, Luppen, Lott, Franzen, Müller, Fischer, Podborny

Harperscheid, Wolfgang

Vorfahren von Gerhard Colette (*2. Okt. 1910 AC)

Hoven, Peter

Hoven (Kornelimünster), Quadflieg, Liebenstund (Levenstond), Chorus

Monius, Rolf

Becker, Bein, Beuth, Bohl, Braun, Bündgens, Comuth, Essers, Hansen, Hemmerich, Hennicken, Huppertz, Jochems, Klein, Kirschfink, Lemm(en), Monius, Nellen, Nols, Roderburg, Scherps, Schloßmacher, Scholl

Pastor, Hubert

Pastor, Schwartz, Bosch, Amberg, Delahaye, Spitz

Plager, Hildegard

Plager, Salge (Rheinland-Pfalz, Elsaß-Lothringen, Saarland, Rheinland, Böhmen, Schlesien)

Polano, Karl Peter

Zitzen (Alsdorf, Brachelen), Kreft (Alsdorf, Dortmund), Jansen (Linden-Neusen), Lürkens (Alsdorf), Schmitz (Alsdorf), Claehsen (Alsdorf?)

Remer, Agnes

Müller, Flosdorf, Guth, Gymnich, Boensch, Braun, Heeg; Wolfgarten, Schmidt, Braun, Breuer (Kreis Euskirchen)

Remer, Otto

Remer (Westpreussen - Dt.Krone, Schlochau), Kratzenberg, Johnen, Rombach, Hansen (um Kornelimünster)

Richard, Jochen

Richard (Malmedy), Esseer (Haaren), Schnorrenberg (Kleinkönigsdorf, Kaiseresch), Gasteier (Niederhadamar), Richter (CS), Schandy (CS), Steeger (Hamburg), Waltz (Meckl-Vorp.)

Rünz, Manfred

Nüssgens, Kramp, Kleinermann, Lenzen, Seulen, Coslar, Niessen, Cohnen, Savelsberg, Götting (alle Rheinland, Eschweiler, Siersdorf), Rünz (Urmitz)

Schumacher, Matthias

Baggeler, Bergerhausen, Bohlheim, Bonn, Curtius, Ercken, Geuenich, Graffweg, Herpers, Jacobs, Kayser, Klösgen, Krahe, Over, Pohl, Proff, Thelen, Titz, Wattloe, Weingarten, Dittrich, Besser, Schönau, Veit...

Valkysers, Theo

Weeze, Kevelaer und Maasland

van Reeken, Anton

Pitters (Burtscheid), Turnau (Duisburg), Hermkes (Viersen), Rütten (Hinsbeck), Jansen van Reeken (Münster), Reken (Gelsenkirchen-Horst)

von Reth, Hans

Acht, Bein, Bonn, Braunleder, Bünten, Cox, Dohmen, Dux, Eulen, Faucken, Faust, Filtz, Flamm, Göbbels, Gymnich, Herzog, Horbach, Jonas, Jünger, Kesselkaul, Keutmann, Kuck, Lersch, Morschel, Römer, Saur, usw.

Vonderbank, Heinz Hubert

Geschichte Vonderbank, Dorfgeschichte von Elsig

Auf Spurensuche in der Familiengeschichte**Ahnenforscher Michael Brammertz aus Haaren**

Seit seinem 16. Lebensjahr beschäftigt sich Michael Brammertz mit der Ahnenforschung. „Die Genealogie ist mehr als ein Hobby, es ist meine Leidenschaft“, sagt der 56-jährige Haarener.

Herr Brammertz, wie kamen Sie zu diesem besonderen Hobby?

„Als ich 16 war, starb meine Tante und hinterließ uns viele handgeschriebene Zettel, die mir Hinweise auf die nächste Verwandtschaft gaben. Unter anderem war ein kleiner Stammbaum dabei – meine Neugier war geweckt. Ich besuchte dann verschiedene Archive und Kirchen und interessierte mich immer stärker, die Notizen meiner Tante zu untermauern und unsere Familie bis in das Mittelalter zurück zu verfolgen.“

Was macht die Faszination der Ahnenforschung aus?

„In die Geschichte seiner Vorfahren einzutauchen und herauszufinden, wo und wie sie gelebt haben, ist absolut faszinierend. Viele Menschen kennen ihre Familie nur bis zu den Großeltern. Ich finde es spannend, mich anhand von Familienstammbüchern, Dokumenten und Urkunden auf Spurensuche zu begeben – dabei entdeckt man viel Skurriles und manchmal auch Unschönes. Immer aber ist es ein Gewinn, bisher unbekannte Menschen und ihre Lebensumstände kennen zu lernen. So habe ich zum Beispiel entfernte Verwandte in Florida und in Lima (Peru) gefunden – Letzterer hat mich sogar einmal besucht. Bei der Beschäftigung mit den Vorfahren erfährt man etwas über die Geschichte der Heimat, begreift Schicksale und die Leistung der Vorfahren.“

Wie gehen Sie bei Ihrer Forschung vor?

„Ich arbeite mit vielen alten Dokumenten. Informationen finde ich in Stadt- und Pfarrarchiven, Kirchbüchern, Generalvikariatsprotokollen, Familienbüchern, Geburts-, Heirats-, Tauf- und Sterbeurkunden. Dabei ist es oft wichtig, alte Schriften zu entziffern

und Abkürzungen zu kennen. Das lernt man mit der Zeit. Meistens nehme ich mir abends ein paar Stündchen Zeit, um meinen Studien nachzugehen. In meiner Datenbank finden sich momentan 22000 Namen. Aktuell bin ich dabei, die ganzen Nebenlinien, also auch die Anverwandten zu finden. Früher war da viel zu telefonieren, was ich heute gar nicht mehr mache. Die Arbeit mit Computer und Internet erleichtert heute das Forschen und das Erstellen von Stammbäumen. So kommen auch immer mehr junge Leute zu diesem Hobby.“

Wie können Interessierte mit der Ahnenforschung beginnen?

„Für viele bietet heute das Internet einen Einstieg. Dadurch, dass alle meine alten Daten (aus den Jahren 1600 bis 1900) im Netz stehen, bekomme ich jede Woche Post von Interessierten, die einfach mehr wissen wollen. Oft kann ich nur auf diverse Datenbanken verweisen, in denen sich historische Adressbücher, alte Familienanzeigen oder Totenzettel der letzten 200 Jahre befinden. Das ist für viele Leute dann der Anfang des Forscherinteresses.“

Welche Fähigkeiten muss man besitzen, wenn man der Ahnenforschung nachgehen möchte?

„In erster Linie Geduld. Nicht immer gelingt es auf Anhieb die notwendigen Informationen zu erhalten. Die Suche in Archiven und Büchern ist oft langwierig. Und auch die Gesprächspartner wollen oft nicht alles sagen oder wissen es einfach nicht. Umso schöner ist es, wenn sich viele kleine Mosaiksteinchen zu einem Bild zusammenfügen – dafür muss man oft scharf nachdenken gut kombinieren können.“

Schuhmacher-Meister Michael Brammertz lebt mit seiner Ehefrau Annemarie im Aachener Stadtteil Haaren. Die beiden betreiben das Fachgeschäft Schuh Mausbach.

Kontakt zu Michael Brammertz erhalten Interessierte unter www.brammertz.info oder Telefon 0241/ 501666 (tagsüber).

Nina Krüsmann/senio-Magazin Aachen

Impressum

Herausgeber: WGfF Bezirksgruppe Aachen, Michael Brammertz, Auf der Hüls 7, 52080 Aachen, Tel. (0241) 16 89 590

Geschäftsstelle: WGfF Aachen, Michael Brammertz, Alt-Haarener Str. 57, 52080 Aachen, Tel. (0241) 50 16 66

WGfF Aachen im Internet:
www.genealogienetz.de/vereine/aachen

E-Mail-Adresse:
mbrammertz@gmx.de

Bibliothek: Theo Valkysers, Dornhof 12, 52146 Würselen-Bardenberg, Tel. (02405) 85 129, um Voranmeldung wird gebeten!

Abo: Diese Mitteilungen erscheinen 4 mal pro Jahr. Sie können das Heft per Post kostenpflichtig abonnieren oder kostenlos von unserer Homepage herunterladen.

Abo per Post: Wir können Ihnen dieses Heft bei Erscheinen per Post zuschicken, dafür fallen geringe Druck- und Versandkosten in Höhe von 5,- € pro Jahr an. Das Abo ist jederzeit zum Jahresende kündbar.

Abo per Download: Sie können dieses Heft kostenlos und immer aktuell über unsere Homepage (als pdf) herunterladen.

Artikel: Haben Sie Interesse daran, Dinge, die Sie als Ahnenforscher interessieren, in diesem Heft zu veröffentlichen? Sie sind herzlich willkommen!

Redaktion: Michael Brammertz
Layout: Christa Siebes

Treffen: Wir treffen uns regulär jeden 4. Montag im Monat im Gebäude der „BGE“ Handwerkskammer Aachen, Tempelhofer Str. 15 – 17 (Raum 162) um 19:00 h. (Nähe Berliner Ring / Gewerbegebiet Hüls) / Abweichungen durch Ferien/Feiertage möglich!

Bankverbindung: WGfF Aachen, Konto 10 70 137 144, bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)

Spendenquittung auf Wunsch

Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge sind für Wortlaut und Inhalt ihrer Veröffentlichungen eigenverantwortlich.